**Anmoderation:**

Es ist Ende Oktober und man kann es so sagen: der Sommer ist vorbei. Die Temperaturen fallen und das macht besonders den Menschen zu schaffen, die kein Dach über dem Kopf haben. Sie sind zum Beispiel auf Essensausgaben angewiesen, um überhaupt mal was Warmes zu essen. Solche Essensausgaben sind aber wiederum auch auf Spenden angewiesen. Und genau da will das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken helfen. Mitarbeiterin Pia Wittek hat sich so ein Angebot in Berlin Neukölln mal angeschaut:

**Atmo Küchen-Atmo**

**SPRECHER** Nudeln mit einer Tomaten-Paprika Soße, danach riecht es zumindest, wenn man in die Gemeinderäume die St. Christopherus Gemeinde in Berlin kommt. Kaum ist man da schon wird man mit einem breiten Lächeln und einem herzlichen „Mahlzeit“ begrüßt. Die Tische sind herbstlich dekoriert, Getränke, Besteck und Teller stehen bereit, an der Ecke stehen Tüten mit Pfandflaschen. Es ist Dienstagnachmittag kurz vor eins, und in Berlin Neukölln startet gleich die soziale Essensausgabe für bedürftige Menschen.

**Atmo Küchen-Atmo**

**O-TON Svetlana Malberga /lettisch.:**

„Und dazu gehört eine richtig warme, üppige Mahlzeit, vitaminreich. Mit Vorspeise, aber auch Nachspeise. Also, es sind so Vielfältigkeiten. Es ist eine Ernährung, die wirklich kraftspendend ist.“

**SPRECHER** Sagt eine Besucherin, die regelmäßig zur Essensausgabe kommt. Sie und viele andere kommen sehr gerne, weil sich hier jeder akzeptiert fühlt. Es ist eine ganz besondere Stimmung: friedlich, dankbar und ruhig.

**O-TON** „Also hier ganz besonders wird man menschlich behandelt. Jeder kann seinen Wunsch äußern, seine Meinung äußern. Die Unterhaltungen finden hier in den Räumlichkeiten auch untereinander statt. Auf der Straße ist es schon wesentlich schwerer.“

**SPRECHER** Diese Gesprächsrunden bietet Gemeindepastor Pater Kalle Lenz an. „Halleluja“ Ja, das sind seine Begrüßungsworte. Alle Gäste erkennen ihn schon genau daran, und sie fühlen sich willkommen. Ohne ihn und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre so ein Angebot gar nicht möglich. Plus die finanzielle Unterstützung vom Bonifatiuswerk. Alles zusammen wirkt sich sehr positiv auf die bedürftigen Personen aus. Es macht Hoffnung.

**O-TON** „Das ist für mich sehr wichtig eigentlich - sehr wichtig. Das ist so in meinem Kopf drinne. Man freut sich richtig auf diese Zeit. Es ist leider schade, dass es zu kurz ist.“

**SPRECHER „**Zu kurz, das ist das Stichwort. Damit das und viele weitere Angebote lange bestehen bleiben können, sammelt das Bonifatiuswerk Spenden. Das Geld geht anlässlich des Diasporasonntages am 19. November an soziale Projekte wie „Essen ist fertig“. So sollen Menschen Unterstützung erfahren und sich gerade in schwierigen Situationen nicht alleine fühlen.“

**Atmo Küchen-Atmo**

**Abmoderation:**

Die soziale Essensausgabe „Essen ist fertig“ in Berlin Neukölln ist ein Spendenprojekt des Bonifatiuswerkes, ein Hilfswerk für den Glauben. Obdachlose Menschen oder Menschen mit wenig Geld bekommen in der Gemeinde St. Christopherus zwei Mal die Woche eine warme Mahlzeit. Das Projekt ist wie viele andere solcher Angebote auf Spenden angewiesen. Wenn auch ihr mit einer Spende helfen wollt, dann schaut vorbei auf www.bonifatiuswerk.de.